

## Was macht die Kunst?

**Referent:** **Walter Martin Rehahn**, Kunstbeauftragter des Evangelischen Kirchenkreises Halle-Saalkreis

**Wo?** **Felicitas von Selmenitz Haus**  
Puschkinstraße 27, Halle (Saale)

**Wann?** **2023 | 19 Uhr**  
Montag, 9. Oktober  
Dienstag, 14. November  
Dienstag, 12. Dezember

**Eintritt:** **3,00 Euro** pro Veranstaltung

In Kooperation mit dem Evangelischen Kirchenkreis Halle-Saalkreis



VORTRAGSREIHE

**2. Halbjahr 2023** | jeweils 19 Uhr  
Halle (Saale) | Felicitas von Selmenitz Haus  
Puschkinstr. 27

## Was macht die Kunst?

**Pfarrer Walter Martin Rehahn**  
Kunstbeauftragter des Evangelischen Kirchenkreises Halle-Saalkreis

Titel: A. Gentileschi Selbstporträt als Allegorie des Malens | Royal Collection

**eeb** SACHSEN-ANHALT

Evangelische Erwachsenenbildung | Regionalstelle Halle  
Puschkinstr. 27 | 06108 Halle (Saale) | Fon 0345 681 60 38  
heike.witzel@ekmd.de | www.eeblsa.de

## Programm 2. Halbjahr 2023

Montag, 9. Oktober 2023, 19.00 Uhr

### Bauernvenus und Heroische Landschaft

#### Bildende Kunst im Dritten Reich

Mit der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten im Jahr 1933 begann die Ausgrenzung und Verfolgung von Künstlern der klassischen Moderne. Die Diffamierung erreichte 1937 ihren traurigen Höhepunkt mit der Schandausstellung „Entartete Kunst“. Gefordert wurde hingegen die naturalistische Darstellung von Themen im Umkreis der „Blut und Boden“-Ideologie: Heimatmotive, Bauern auf dem Felde, „heroisch“ kämpfende Soldaten und Frauen im Haus und am Herd, zumeist mit Kindern. Der Vortrag geht auch der Frage nach, welche Künstler neben der offiziellen Parteilinie zumindest geduldet wurden.

Dienstag, 14. November 2023, 19.00 Uhr

### Die erste Malerin?

#### Zum 430. Geburtstag von Artemisia Gentileschi

Als Tochter eines in Rom lebenden Malers ließ Artemisia Gentileschi (1593–1654) schon früh ihr großes Talent erkennen. Sie wurde zunächst von ihrem Vater ausgebildet. Einer seiner Kollegen vergewaltigte die junge Frau im Jahr 1611. Dieses traumatische Erlebnis prägte ihr weiteres Leben. Als Künstlerin erfuhr sie zunächst in Florenz, später auch in Rom, Genua, London und Neapel die Anerkennung der Kenner und Kollegen. Bedeutende Aufträge, auch von ausländischen Herrschern, trugen zu ihrem Ruhm bei. Nach ihrem Tod geriet sie jedoch in Vergessenheit und wurde erst im 20. Jahrhundert wiederentdeckt.



Caravaggio *Die Musikanten* (1597)  
© Metropolitan Museum of Art | wikipedia.com

Dienstag, 12. Dezember 2023, 19.00 Uhr

### Mörder und Malergenie

#### Michelangelo Merisi, genannt Caravaggio

Michelangelo Merisi (1571–1610) nannte sich nach dem Herkunftsort seiner Eltern: Caravaggio. Er führte ein sehr bewegtes Leben, war hochberühmt und wurde zugleich heftig angefeindet, kam in Konflikt mit den Gesetzen und starb zuletzt 38jährig auf der Flucht. Als Künstler revolutionierte er die Malerei des ausgehenden 16. Jahrhunderts, indem er sich vom Überladenen und Gekünstelten des Manierismus abwandte und statt dessen streng realistisch gesehene Figuren in schlaglichtartig erhellten Räumen agieren ließ. Dabei stellte er vor allem Themen aus Bibel und antiker Mythologie dar. Die von ihm entwickelte Helldunkelmalerei beeinflusste entscheidend die gesamte europäische Kunst des 17. Jahrhunderts.